**Ursula Poznanski**



**DIE BURG**

Thriller, Knaur, Veröffentlichung: 1. Februar 2024

***Ursula Poznanskis stellt Escape-Room-KI Thriller vor***

***DIE BURG kombiniert Mittelalter-Atmosphäre mit einem top-aktuellen***

***KI-Szenario: Nervenkitzel, der atemlos macht*** (Pressetext)

Seit Ihrem großen Überraschungserfolg „Erebos“ (2010) ist die aus Wien

stammende und ebenda lebende Autorin Ursula Poznanski regelmäßiger

Gast auf den SPIEGEL Bestsellerlisten, auf den österreichischen sowieso. Sie kann auf eine Gesamtauflage von weit über 4 Mio. Exemplaren verweisen, die sie im Spannungssegment, speziell im Jugend- und Erwachsenen-Thriller erarbeitet hat. Ihre bunte und breitgefächerte Leserschaft lässt sich gerne von den Ideen und Wendungen ihrer Bücher überraschen, hat Freude an versteckten Details in ihren Romanen und großen Spaß am Miträtseln – unabhängig vom Alter.

Mit ihrem Stand-Alone-Thriller DIE BURG nimmt sie sich eines der dringlichsten, faszinierendsten und umstrittensten Themen unserer Zeit an.

**DIE BURG – Inhalt/Klappentext**

Es hat ihn buchstäblich Unsummen gekostet – doch Milliardär Nevio hat die halbverfallene Burg Greiffenau nicht nur einfach instandsetzen lassen: Die unterirdischen Geheimgänge, Gruften und Verliese wurden mithilfe modernster Technik zu einer einzigartigen Escape-Welt ausgebaut. Eine künstliche Intelligenz sorgt dafür, dass das Spiel auf jede Besuchergruppe individuell zugeschnitten ist. Ob mittelalterliche Festung, Vampirschloss oder Fantasywelt – Burg Greiffenau kann alles sein, was sich die Spieler wünschen. Um sein grandioses Werk zu testen, lädt Nevio eine bunt zusammengewürfelte Gruppe von Experten ein. Niemand ahnt, dass die KI längst beschlossen hat, ihr eigenes Spiel zu spielen. Und darin ist ein Happy End nicht vorgesehen.

Was passiert, wenn eine KI über dein Schicksal entscheidet – auf eine Weise, die niemand vorhersagen kann? Wendungsreich und hochspannend spielt Ursula Poznanskis KI-Thriller mit Szenarien, die ganz nah am Puls der Zeit sind …

**Die Fakten**

+ DIE BURG: Hardcover, gebunden mit SU, Knaur Verlag, VÖ: 1. Februar 2024, 400 Seiten, 14x21,5 cm, Originalausgabe, ISBN 978-3-426-44837-3; Print-Buch: 24,00 € (D) · 24,70 € (A),

E-Book: 20,99.-

<https://www.droemer-knaur.de/buch/ursula-poznanski-die-burg-9783426448373>

+ Das Hörbuch „DIE BURG“: MP3 CD (gekürzt) & Download/Streaming (ungekürzt), erscheinen parallel zur Buchveröffentlichung am 28. Februar 2024 bei „Argon“, gelesen von Rainer Strecker. Autorisierte Lesefassung, Laufzeit: ca. 10 Std.., ISBN: 978-3-8398-2099-5; ca. € 22 [D] inkl. MwSt. (empf. VK-Preis), Download/Streaming: ca. € 20,95 [D] inkl. MwSt. (empf. VK-Preis)

<https://www.argon-verlag.de/hoerbuch/ursula-poznanski-die-burg-9783839820995>

**Biografie**

Ursula Poznanski wurde 1968 in Wien geboren, wo sie mit ihrer Familie auch heute lebt. Zunächst war sie als Journalistin für medizinische Zeitschriften tätig. Mit ihrem Debüt-Thriller „Erebos“ schaffte sie sofort den großen Durchbruch im deutschsprachigen Raum als Autorin. Neben ihren Jugendromanen, kürzlich „Thalamus“ & „Erebos 2“, landen auch ihre Thriller für Erwachsene immer ganz oben auf den Bestsellerlisten.

Ausführliche biografische Informationen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Ursula_Poznanski>

(hier finden sich auch alle Preise und Auszeichnungen)

<http://www.ursula-poznanski.de/biographie.cfm>

**Preise (Auswahl)**

Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien für Die allerbeste Prinzessin (2005)

Deutscher Jugendliteraturpreis für Erebos (2011)

Hansjörg-Martin-Preis – Kinder- und Jugendkrimipreis für Layers (2016)

Österreichischer Krimipreis (2018)

Burgdorfer Krimipreis gemeinsam mit Arno Strobel für Anonym (2018)

Leo-Perutz-Preis für VANITAS – Grau wie Asche (2020)

**Bisherige Bücher** (Auswahl)

**Jugendthriller**

Erebos. Loewe, 2010; Saeculum. Loewe, 2011

Layers. Loewe, 2015; Elanus. Loewe, 2016

Aquila. Loewe, 2017, Thalamus. Loewe, 2018

Erebos 2. Loewe, 2019; Cryptos. Loewe, 2020

**Beatrice-Kaspary-Reihe (Thriller)**

Fünf. Wunderlich, Reinbek 2012; Blinde Vögel. Wunderlich, Reinbek 2013; Stimmen. Wunderlich, Reinbek 2015; Schatten. Wunderlich, Reinbek 2017

**Eleria-Trilogie (Dystopie)**

Die Verratenen. Loewe, Bindlach 2012; Die Verschworenen. Loewe, Bindlach 2013; Die Vernichteten. Loewe, Bindlach 2014

**Gemeinsam mit Arno Strobel**

Fremd. Wunderlich, Reinbek 2015; Anonym. Wunderlich, Reinbek 2016; Invisible. Wunderlich, Reinbek 2018

**VANITAS-Trilogie**

VANITAS – Schwarz wie Erde, Knaur, 2019; VANITAS – Grau wie Asche, Knaur, 2020

VANITAS – Rot wie Feuer, Knaur, 2021

**Wiener Thriller-Reihe**

STILLE BLUTET, Knaur, 2022; BÖSES LICHT, Knaur, 2023

**Interview mit Ursula Poznanski**

**Künstliche Intelligenz spielt in „Die Burg“ eine Hauptrolle. Welche Rolle haben Sie ihr beim Recherchieren und Schreiben gegeben?**

Die Recherche war hochspannend, das Thema geistert derzeit ja durch alle Medien und auch sehr stark durch verschiedene Podcasts, die ich besonders aufschlussreich gefunden habe. Da erklären einige Experten, die an der Entwicklung mitgearbeitet haben, dass sie selbst nicht abschätzen können, inwieweit künstliche Intelligenz sich verselbständigen, sich eigenständig optimieren könnte, ohne dass wir Menschen das mitbekommen.

Für den Roman habe ich der KI etwas wie eine Persönlichkeit und auch ein, bzw. mehrere Aussehen gegeben. Man kann ihr also tatsächlich begegnen, und sie ist nicht nur gefährlich, sondern hat auch einen ausgeprägten schwarzen Humor. Den real existierende KI derzeit noch nicht haben kann, soviel ich weiß.

**Ihr Thriller kombiniert künstliche Intelligenz mit einem Escape-Setting und einer Mittelalter-Atmosphäre. Wie sind Sie auf die Idee gekommen, diese Elemente zu verbinden?**

Da treffen einfach Dinge aufeinander, für die ich eine große Schwäche habe: Spielsettings und alte Gemäuer. Von Burgen war ich bereits als Kind fasziniert, und ich hatte schon lange vor, mir meine eigene zu „erschreiben“. Das in Kombination mit einem Spiel, das in die Katastrophe zu kippen droht, war für mich eine so unwiderstehliche Idee, dass ich dafür dann auch meine aktuelle Krimireihe unterbrochen habe, weil ich mich auf die gar nicht hätte konzentrieren können.

**Die grundsätzliche Diskussion, ob künstliche Intelligenz eine Chance oder ein Risiko darstellt, spiegelt sich auch in „Die Burg“ wieder. Im Buch sieht Nevio zunächst eine große Chance darin, die KI für seine Geschäftsidee zu nutzen. Doch dann wendet sich das Blatt. Die KI entwickelt sich zu einer tödlichen Bedrohung. Was ist Ihr persönlicher Eindruck von künstlicher Intelligenz, nachdem Sie recherchiert und dieses Buch geschrieben haben?**

Ich habe riesigen Respekt vor dieser Technologie, und zwar einen Respekt, der ganz nah an der Grenze zur Angst angesiedelt ist. Weil wir da etwas loslassen, das wir überhaupt nicht kontrollieren und nur sehr schwer regulieren können, das sich gleichzeitig aber sehr leicht missbrauchen lässt. Aktuell sehe ich die größten Risiken im Bereich der Medien, vor allem der Onlineinformation: Es wird bald schwierig werden zu erkennen, was wahr und was gefälscht ist. Man wird über jeden alles behaupten und es mit Bild-, Ton- und Filmmaterial unterlegen können. Die Frage ist, wie dann Demokratie noch funktionieren soll.

**Wenngleich sie auch nicht so imposant sein mögen wie in Nevios Burg, erfreuen sich Escape Rooms derzeit großer Beliebtheit. Was macht in Ihren Augen den Reiz dieses Spiels aus?**

Da kommt einiges zusammen: Das Gefühl, sich in Gefahr zu begeben, wobei man aber gleichzeitig weiß, dass einem nichts passieren kann. Der Reiz, den das Lösen von Rätseln immer mit sich bringt. Das Erlebnis in der Gruppe, mit Freunden. Ich glaube, dass die meisten von uns sich den Spieltrieb mit ins Erwachsenenalter gerettet haben, manche mehr, manche weniger. Und dass es glücklicherweise immer weniger Naserümpfen auslöst, wenn man ihn auch ausleben möchte.

**Würden Sie sich mit dem Wissen, das Sie über künstliche Intelligenz und Escape Rooms gesammelt haben, der Gruppe um Nevio anschließen und Burg Greiffenau besuchen?**

Ich fürchte ja, ich könnte wahrscheinlich nicht widerstehen. Ich würde mir allerdings genug zu trinken mitnehmen. Und vielleicht eine Taschenlampe mit reinschmuggeln.

**Kritik üben, zum Nachdenken anregen oder Unterhaltung bieten – was möchten Sie mit „Die Burg“ bei den Lesern erreichen?**

Vor allem möchte ich, dass sie spannende Stunden auf und unter der Burg verbringen. Wenn sie anschließend ein eigenes Was-wäre-wenn-Szenario im Kopf haben, finde ich das natürlich auch nicht schlecht, aber hauptsächlich wünsche ich mir, dass das Buch sie ebenso in seinen Fängen hat, wie die KI meine Charaktere.

**Live-****Buchpräsentationen & Lesungen „BÖSES LICHT“ im Jahr 2024**

Siehe Verlags-Homepage:

<https://www.droemer-knaur.de/buch/ursula-poznanski-die-burg-9783426448373>

Pressefotos (Abdruck honorarfrei) & Cover, Vorschau, Pressemappe unter:

<http://www.literaturagentur.at/ursula-poznanski/>

**Medienkontakt (Österreich):**

Mag. Günther Wildner

c/o Literaturagentur Wildner

Freundgasse 10-12/12, 1040 Wien

T/F: 01 4840428, Mobil: 0699 12696542

Email: wildner@literaturagentur.at

Web: <http://www.literaturagentur.at>